

Bedienungsanleitung

Fontan benzinbetriebene ULV Aerosol Generatoren (Kaltnebelgeräte)

Alle Fontan Geräte sind mit Schutzeinrichtungen ausgerüstet und wurden vor Lieferung einer sorgfältigen Prüfung unterzogen.

Es wird keine Gewährleistung für Verletzungen von Personen, Schäden an Materialien und Folgeschäden übernommen, wenn das Gerät nicht gemäß den Vorschriften dieser Bedienungsanleitung eingesetzt, genutzt oder betrieben wird. Die Bedienungsanleitung liegt jedem Gerät bei. Außerdem wird ein ausführliches Handbuch in den Sprachen Englisch oder Spanisch oder Französisch oder Deutsch mit jedem Gerät geliefert.

Alle Vorschriften die für benzinbetriebene Geräte gelten sind zu befolgen.



Zur Befüllung des Benzintanks und des Wirkstofftanks, nur saubere Behältnisse verwenden. Wenn Nebelflüssigkeit nachgefüllt wird immer auch Benzintank vollständig nachfüllen.



Der Gerätestart erfolgt durch eine elektronische Zündspule. Personen mit Herzschrittmacher dürfen die Geräte nur nach Rücksprache mit einem Arzt starten.



Nur mangel- und störungsfreie Geräte in Betrieb nehmen. Schutzvorrichtungen nicht manipulieren oder demontieren.



Bei der Auswahl und Verwendung chemischer Präparate und Trägerstoffe sind die geltenden rechtlichen Vorschriften und die Vorschriften des Präparat-Herstellers zu beachten.

Folgende Sicherheitsmaßnahmen sind zu gewährleisten:



Bedienungsanleitung lesen, verstehen und befolgen



Gerät niemals unbeaufsichtigt betreiben



Schutzkleidung tragen



Schutzhandschuhe tragen



Atemschutz tragen



Schutzbrille tragen



Gehörschutz benutzen



Feuer, Brandquellen und Rauchen beim Betrieb des Gerätes sind verboten



Achtung heiße Oberflächen



Restmengen an Treibstoff und Nebelflüssigkeit sind gemäß den rechtlichen Vorschriften zu entsorgen.



Wenn brennbare Substanzen in Innenräume vernebelt werden, darf keine explosive Konzentration erreicht werden. Sicherheitsgrenze: Ausbringung von max. 3 l pro 1000 m³. Material zum Löschen von Bränden muss bereitstehen.



Das betriebswarme Gerät darf nicht im geschlossenen Fahrzeug transportiert werden (Brandgefahr)



Das Kippen des Gerätes beim Transport ist auszuschließen.

Zur Beantwortung von Fragen ist der örtliche Lieferant oder die Swingtec GmbH zu kontaktieren.
E-Mail: info@swingtec.de

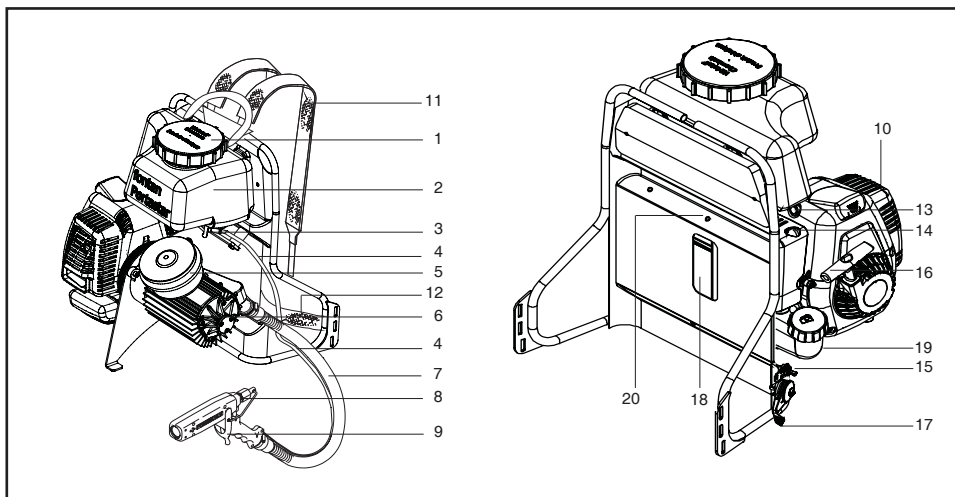
Fontan Portastar S - Inbetriebnahme

Das Fontan Portastar S wird im Freiland zur Bekämpfung von Schädlingen, Moskitos, Wüstenheuschrecken sowie für Pflanzenschutzmaßnahmen in Plantagen eingesetzt.

Das Gerät arbeitet im ULV-(Ultra Low Volume)Verfahren und erzeugt mit allen Standard-Dosierdüsen einen dichten Aerosolnebel mit einem Tropfenspektrum VMD (Volume Median Diameter) von < 30 µm.

Die Nebeldrift erreicht je nach den Windverhältnissen 50 m und mehr.

Während des Gerätetransports die Sprühpistole (8) in die vorgesehene Schlaufe am Geräterahmen einhängen und sichern.



1	Tankverschluss mit Belüftungsbohrung	11	Tragegurte
2	Wirkstofftank	12	Beckengurt
3	Wirkstoffhahn	13	Dekompressionsventil
4	Wirkstoffleitung	14	Primerpumpe
5	Luftfilter (Kompressor)	15	Motorschalter (ON / OFF)
6	Kompressor	16	Seilzug-Starter
7	Luftschlauch	17	Gashebel
8	Sprühpistole	18	Öffnung im Tragegestell zur Bedienung des Chokes (Choke nicht sichtbar)
9	Dosierdüse 45 bereits installiert *) **)	19	Kraftstofftank
10	Motor	20	Schraube mit Ring, Zugang zum Luftfilter (Motor)

*) Die restlichen Standard-Dosierdüsen befinden sich in der Werkzeughülle

***) Düsenwechsel und Standard-Düsensatz mit Durchflussmengen auf Seite 3.

Geräte-Start

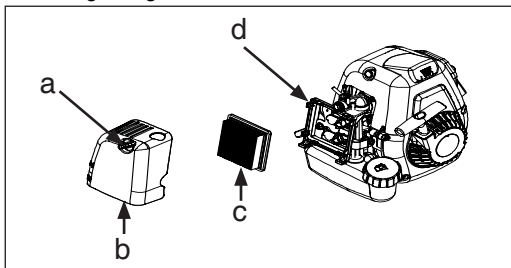
- Wirkstofftank (2) füllen. Wirkstofftrichter mit Sieb (groß, Standardzubehör) benutzen.
- Kraftstofftank (19) füllen. Kraftstofftrichter mit Sieb (klein, Standardzubehör) benutzen.
- Kraftstoff: Zweitakt-Gemisch, Tankstellen-Normalbenzin, bleifrei oder verbleit, gemischt mit Qualitäts 2-Takt-Öl. Öl-Benzingemisch im Verhältnis 1:50.
- Motorschalter (15) auf die Position „ON“ stellen.
- Primerpumpe (14) mehrmals betätigen (Benzinversorgung des Vergasers).
- Chochehebel (18) nach oben schieben.
- Gashebel (17) ganz nach unten schieben (Leerlauf-Position).
- Dekompressionsventil (13) drücken.
- Seilzug-Starter (16) eventuell mehrfach kräftig ziehen bis der Motor kurz anspringt. Danach Chochehebel nach unten schieben.
- Nochmals Seilzugstarter ziehen bis der Motor läuft.
- Wirkstoffhahn (3) öffnen (Hebel unten).
- Gerät auf den Rücken nehmen und Tragegurte (11) und Beckengurt (12) einstellen.
- Gashebel (17) nach oben auf Maximalposition stellen (Vollgas-Position).
Nur in dieser Position läuft das Gerät ordnungsgemäß und erfüllt die Spezifikationen bezüglich Ausbringmengen und Tropfenqualität.
(Die Vollgas-Position ist fest eingestellt und liegt unter der maximalen Motorleistung.)
- Sprühhebel (9) an der Sprühpistole nach hinten ziehen. Gerät nebelt. Durch Loslassen des Sprühhebels stoppt die Nebelfunktion.

Geräte-Stopp

- Sprühhebel loslassen. Gerät nebelt nicht mehr.
- Gashebel (17) ganz nach unten stellen (Leerlauf-Position).
- Motorschalter (15) auf Position „OFF“ stellen. Der Motor schaltet ab.
- Gerät vom Rücken abnehmen.
- Wirkstoffhahn (3) schließen (Hebel nach oben).

Außerbetriebnahme

- Luftfilter (Kompressor) (5) überprüfen.
Der Luftfilter darf nicht durch Ablagerungen verschmutzt oder mit Feuchtigkeit gesättigt sein. Dies kann zu einem Defekt des Kompressors und des Motors führen. Geringe Ablagerungen am Luftfilter können abgebürstet oder mit Pressluft beseitigt werden. Stark verschmutzte oder nasse Luftfilter müssen ausgetauscht werden.
- Filterelement (Vergaser) regelmäßig überprüfen. Dies ist besonders wichtig, wenn das Gerät in staubiger Umgebung betrieben wird.

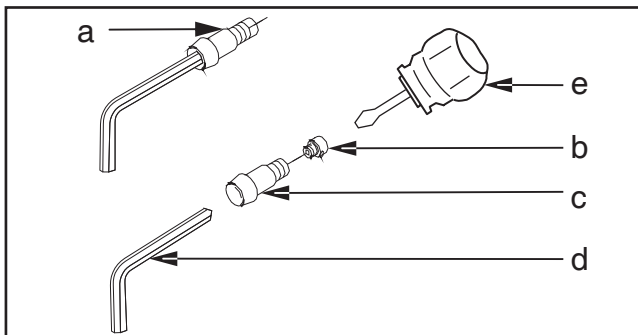


- a Gehäuseschraube
- b Filtergehäuse
- c Filterelement
- d Vergaser

- Schraube mit Ring (20) per Hand herausdrehen und Motor/Kompressor seitlich leicht nach vorn bewegen.
- Filtergehäuse (b) durch eine Viertel Umdrehung der Gehäuseschraube (a) gegen den Uhrzeigersinn lösen und Gehäuse (b) abnehmen.
- Filterelement (c) aus dem Vergaser (d) entnehmen.
- Das Filterelement durch Ausklopfen oder bei Bedarf durch Druckluft reinigen.
- Ein beschädigtes oder stark verschmutztes Filterelement muss ersetzt werden.
- Montage des Luftfilters in umgekehrter Reihenfolge:
Filterelement in den Vergaser einlegen; Filtergehäuse montieren und mit der Gehäuseschraube fixieren (1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn); Motor/Kompressor seitlich nach hinten kippen und mit der Schraube mit Ring befestigen.

Wechsel der Dosierdüsen

Die Dosierdüsen werden in der Sprühpistole des Gerätes montiert:



- a Zerstäuberdüse mit montierter Dosierdüse
- b Dosierdüse
- c Zerstäuberdüse
- d Inbusschlüssel 3 mm, Standardzubehör
- e Schraubendreher, Standardzubehör

- Zerstäuberdüse mit montierter Dosierdüse (a) mit dem Inbusschlüssel (d) heraus-schrauben.
- Dosierdüse (b) mit dem Schraubendreher (c) heraus-schrauben und den Inbusschlüssel als Konter benutzen.
- Neue Dosierdüse in die Zerstäuberdüse einschrauben. Schraubendreher und Inbusschlüssel als Konter benutzen.
- Zerstäuberdüse mit montierter Dosierdüse mit dem Inbusschlüssel in die Sprüheinrichtung einschrauben.

Standard-Dosierdüsen Edelstahl mit Düsenbezeichnung und Durchflussmengen

bei der fest eingestellten vollen Motor-Drehzahl (Messungen mit Wasser):

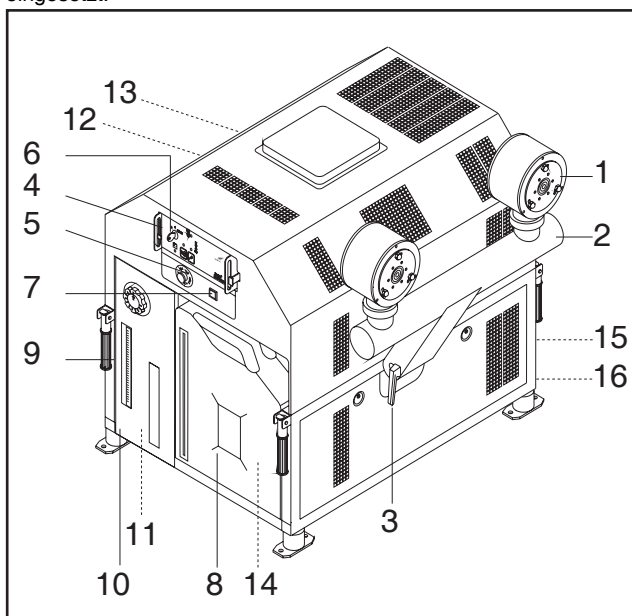
30	1 l/Std.
45	2 l/Std.
58	3 l/Std.
84	6 l/Std.
ohne Düse	17 l/Std.

Dosierdüse 68, Durchflussmenge 4 l/Std. als Sonderzubehör lieferbar.

Fontan Mobilstar M, Fontan Mobilstar E, Fontan Mobilstar ER

Inbetriebnahme - gilt generell für alle Gerätevarianten M, E und ER

Die Fontan Mobilstar Gerätevarianten „M“, „E“ und „ER“ werden auf Fahrzeugen verladen und im Freiland zur Bekämpfung von Schädlingen und Moskitos, Heuschrecken sowie für Pflanzenschutzmaßnahmen in Plantagen eingesetzt.

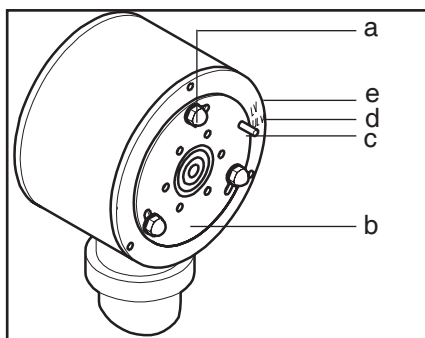


- 1 Sprühköpfe
- 2 Balken (vertikale Einstellung der Sprühköpfe)
- 3 Klemmhebel (Fixierung des Balkens)
- 4 Bedieneinheit / Fernbedienung
- 5 Notabschaltung Motor
- 6 Zündschlüssel
- 7 Taste Motorstart
- 8 Benzintank
- 9 Tragegriffe
- 10 Tür (Zugang zum Behälter für die Spülflüssigkeit)
- 11 Behälter Spülflüssigkeit
- 12 Seilzugstarter für manuellen Start
- 13 Choke
- 14 Trockenbatterie 12 V / 36 Ah (Sonderzubehör)
- 15 Luftfilter (Kompressor)
- 16 Wirkstoffleitung

Die Geräte können in den Sprühverfahren ULV (Ultra Low Volume), ULV-Plus und LV (Low Volume) betrieben werden.

Sprühverfahren	Ausbringungsmenge (gemessen mit Wasser)	Tropfenspektrum	Nebeldrift je nach Windverhältnissen
ULV	5 - 49 l/h	85 % < 20 µm	100 - 200 m
ULV-Plus	50 - 100 l/h	80 % < 40 µm	bis zu 100 m
LV	5 - 100 l/h	VMD (Volume Median Diameter) 75 - 100 µm	20 - 50 m (driftreduziert)

- Ölstand des Motors überprüfen.
- Batterie (12) montieren und anschließen (Polung +/- beachten).
- Benzintank (7) füllen (Normalbenzin bleifrei oder verbleit). Kraftstofftrichter mit Sieb (klein, Standardzubehör) benutzen.
- Wirkstofftrichter füllen. Wirkstofftrichter mit Sieb (groß, Standardzubehör) benutzen.
- Spülbehälter mit einer geeigneten Reinigungsflüssigkeit füllen. Wirkstofftrichter mit Sieb (groß) benutzen.
Bei der Anwendung von wässrigen Nebelflüssigkeiten Wasser benutzen, bei öligen Nebelflüssigkeiten Dieselöl.
- Sprühbalken (2) auf die benötigte Höhe einstellen und mit dem Klemmhebel (3) fixieren.
- Sprühköpfe (1) einstellen (ULV / ULV-Plus und LV)

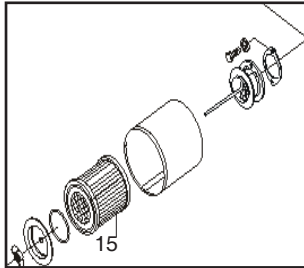


- a Hutmutter
- b Stellscheibe mit Einstellstift (ULV/LV)
- c Einstellstift
- d Einstellung ULV/ULV-Plus
- e Einstellung LV

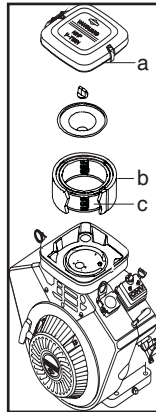
Hutmuttern (a) lösen, Stellscheibe (b) mit dem Einstellstift (c) auf das Sprühverfahren ULV oder LV einstellen. Die Einstellung mit den Hutmuttern (a) fixieren.

Außerbetriebnahme

- Der Edelstahl-Wirkstofftank (siehe unten) wird durch Anschluss der Tank-Entleerungsvorrichtung, siehe unten (g) an die Schnellkupplung (e) entleert. Der Tankverschluss (a) muss geöffnet sein.
- Bei Verwendung der von Swingtec angebotenen Wirkstofftanks aus Polyäthylen für die Geräte Fontan Mobilstar E und ER wird die Tank-Entleerungsvorrichtung ebenfalls an die Schnellkupplung für die Wirkstoffleitung angeschlossen. Der Tankverschluss muss geöffnet sein. Die Tankreinigung erfolgt bei den Polyethylentanks (Fontan Mobilstar E und ER) durch die Einfüllöffnung der Tanks und bei dem Edelstahltank durch die Reinigungsöffnung (f).
- Batterie (14) abklemmen.
- Den Luftfilter Kompressor (15) und die Motor-Luftfilter überprüfen. Dies ist besonders wichtig, wenn das Gerät in staubiger Umgebung betrieben wird. Bei Verschmutzungen Filter reinigen. Bei starken Verschmutzungen Filter austauschen.



15 Luftfilter Kompressor

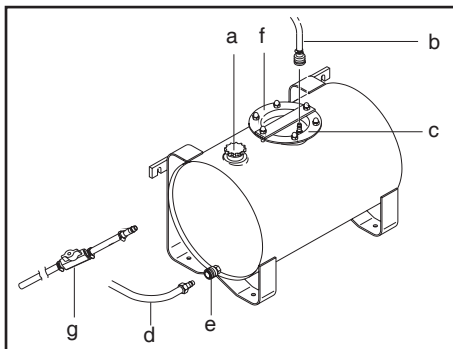


- a Filterabdeckung Motor
- b Vorfilter Motor
- c Filtereinsatz Motor

Fontan Mobilstar M

Geräte-Start

- Wirkstofftank anschließen

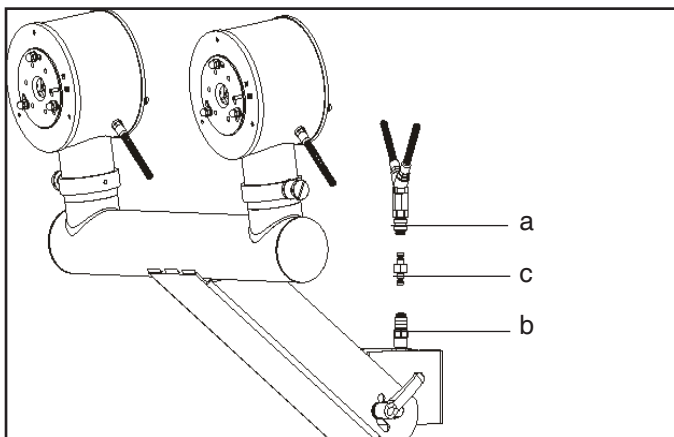


- a Tankverschluss mit Filtereinsatz
- b Druckleitung mit Schnellkupplung
- c Anschlussstutzen für „b“
- d Wirkstoffleitung
- e Schnellkupplung für „d“
- f Reinigungs- und Serviceöffnung
- g Tank-Entleerungsvorrichtung

- Druckleitung (b) an den Anschlussstutzen (c) anschließen.
- Wirkstoffleitung (d) and die Schnellkupplung (e) anschließen.
- Durch Anschluss der Tank-Entleerungsvorrichtung (g) an die Schnellkupplung (e) kann der Tank entleert werden. Hierzu muss der Tankverschluss (a) geöffnet werden.
- Durch die Reinigungsöffnung (f) kann der Tank gesäubert werden.

Auswahl und Montage der Dosierdüsen

Um Manipulationen der Ausbrümmengen auszuschließen wird das Gerät mit Festdüsen mit spezifischen Durchflussmengen betrieben.



- a Obere Schnellkupplung Wirkstoffleitungen
- b Untere Schnellkupplung Wirkstoffleitung
- c Dosierdüse

- Schnellkupplung (a) durch Anheben von der Dosierdüse (c) lösen.
- Schnellkupplung (b) durch Herunterdrücken von der Dosierdüse lösen.
- Dosierdüse entnehmen und gewählte Düse einsetzen.
- Fixierung der Dosierdüse durch festes Eindrücken der beiden Schnellkupplungen (die Schnellkupplungen müssen einrasten).

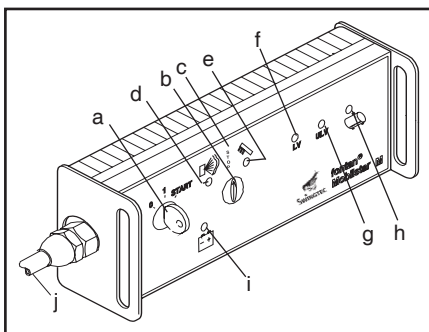
Standard-Dosierdüsen mit Düsenbezeichnung und Durchflussmengen (gemessen mit Wasser):

Sprühverfahren ULV		Sprühverfahren ULV-Plus		Sprühverfahren LV	
Düsennummer/Ausbringung		Düsennummer/Ausbringung		Düsennummer/Ausbringung	
1	20 l/h	4	50 l/h	7	40 l/h
2	25 l/h	5	70 l/h	8	70 l/h
3	30 l/h	6	90 l/h	9	100 l/h
10	10 l/h				
11	15 l/h				
12	40 l/h				

Bei Bedarf sind weitere Düsen mit spezifischen Ausbringmengen (Sonderzubehör) lieferbar.

Bedieneinheit / Fernbedienung

Die Bedieneinheit ist am Gerät befestigt und kann als Fernbedienung entnommen werden (z.B. in der Fahrzeugkabine).



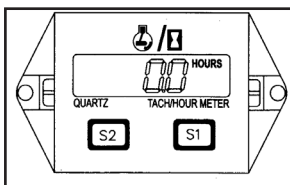
- a Zündschlüssel
- b Drehschalter: Sprühen/Stopp/Spülen
- c Stopp-Position
- d LED Sprühen
- e LED Spülen
- f LED LV-Betrieb
- g LED ULV/ULV-Plus-Betrieb
- h LED Signal, Wirkstofftank leer
- i LED Gerät ist betriebsbereit
- j Kabel Fernbedienung

- Die Notabschaltung (5) muss entriegelt sein.
- Drehschalter (b) auf Stopp-Position stellen.
- Zündschlüssel (a) auf Position „1“ stellen.
- Motorstart durch Rechtsdrehung des Zündschlüssels oder durch Drücken der Starttaste (7). Der Zündschlüssel muss dabei auf Position „1“ stehen.
Beim Gerätestart muss der Choke (13) gezogen werden. Der Choke ist durch eine Öffnung in der Haube des Gerätes zugänglich und muss nach erfolgtem Start sofort wieder zurückgeschoben werden.
- Hilfsweise kann der Motor auch durch den Seilzugstarter (12) gestartet werden. Dabei muss der Zündschlüssel auf Position „1“ stehen und die Batterie (14) muss (auch wenn sie nicht geladen ist) angeschlossen sein.
Der Seilzugstarter ist durch Öffnen der Abdeckung in der Gerätehaube zugänglich. Beim Start durch den Seilzugstarter muss ebenfalls der Choke gezogen werden.
- Zum Sprühen Drehschalter (b) auf Sprühfunktion stellen. Das Gerät nebelt.
- Zum Spülen (nach der Anwendung) Drehschalter auf Spülposition stellen.
- Die jeweiligen Positionen werden durch LEDs angezeigt.

Geräte-Stopp

- Drehschalter (b) auf Position „Stopp“ stellen.
- Zündschlüssel (a) auf Position „0“ stellen.
- Zündschlüssel abziehen.

Betriebsstundenzähler



Das Fontan Mobilstar M ist mit einem Betriebsstundenzähler ausgestattet. Der Betriebsstundenzähler ist hinter der Tür (10) für den Behälter der Spülflüssigkeit (11) unter der Lampe angebracht.

Die kumulierten Betriebsstunden werden im Display dauerhaft angezeigt.

Der Betriebsstundenzähler kann, wie folgt beschrieben, auf „0“ gestellt werden:

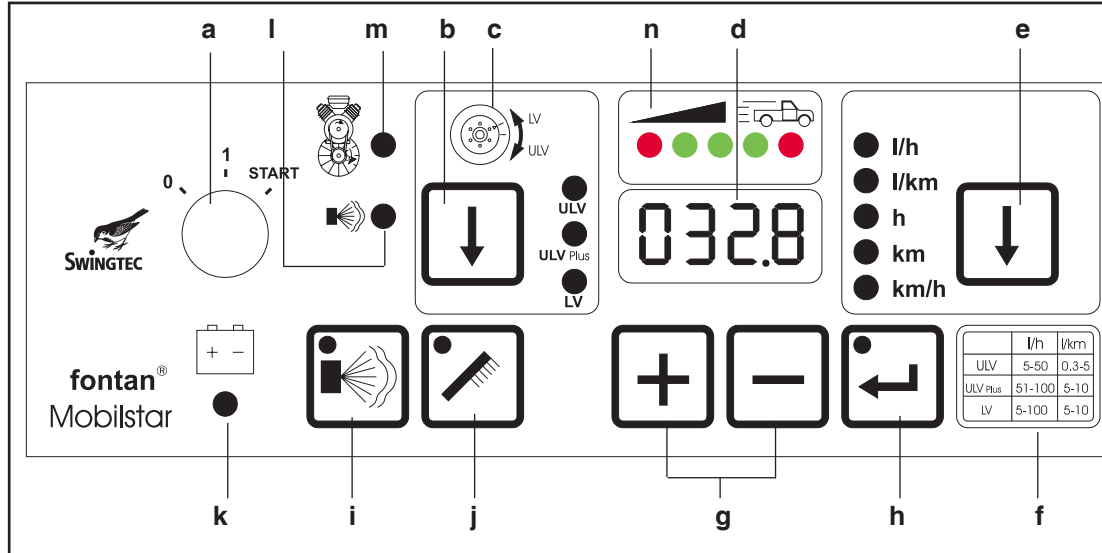
- Die Taste S1 drücken bis „05“ im Display erscheint.
- Nach ca. 10 Sekunden zeigt das Display wieder die kumulierten Betriebsstunden an.
- Die Tasten S1 und S2 für circa 20 - 30 Sekunden gleichzeitig drücken.
Die kumulierten Betriebsstunden werden dadurch gelöscht.
- Die Taste „S1“ loslassen und circa 10 Sekunden warten bis das Display „0,0“ anzeigt.
Beim neuerlichen Betrieb des Gerätes startet der Betriebsstundenzähler wieder bei „0,0“.

Fontan Mobilstar E und ER

Geräte-Start

Bedieneinheit / Fernbedienung

Die Bedieneinheit ist am Gerät befestigt und kann als Fernbedienung entnommen werden (z.B. in der Fahrzeugkabine).



- a Zündschlüssel
- b Taste Auswahl Sprühverfahren ULV/ULV-Plus/LV
Das Sprühverfahren wird durch LEDs angezeigt.
Hinweis zur korrekten Einstellung der Sprühköpfe
ULV/ULV-Plus oder LV (siehe Seite 4 unten)
- c Display
- d * Taste Ausbringmethode Liter pro Stunde oder Liter pro Kilometer
Die gewählte Methode wird durch LEDs angezeigt.
Die Betriebsstunden (h), die zurückgelegte Fahrstrecke (km) und die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit (km/h) können ebenfalls mit der Taste aufgerufen werden. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird im Display „d“ angezeigt.
- f Tabelle der Ausbringkapazitäten „Liter/Stunde“ und „Liter/km“ für die Sprühverfahren ULV/ULV-Plus/LV
- g Eingabetasten für die Ausbringmenge (Anzeige im Display „d“)
- h Bestätigungstaste für das gewählte Sprühprogramm mit LED
- i Taste Sprühen mit LED
- j Taste Spülen mit LED
- k LED-Anzeige: Gerät ist betriebsbereit
- l LED-Anzeige: Fehler im Wirkstoffsystem
- m LED-Anzeige: Fehler im Motor-/Kompressor-System
- n * Anzeige der korrekten Fahrzeug-Geschwindigkeit (grüne und rote LEDs)

* Hinweis

Die unter „e“ aufgeführten Anzeigen und Funktionen l/km, km, km/h und die korrekte Fahrzeuggeschwindigkeit „n“ gelten nur für das Gerät Fontan Mobilstar ER.

Alle anderen Indikatoren und Funktionen gelten für beide Geräte Fontan Mobilstar E und ER.

- Vorbereitung gemäß den Vorschriften auf Seite 4.
- Die Geräte Fontan Mobilstar E und ER sind nicht mit einem Wirkstofftank ausgerüstet. Die Nebelflüssigkeit wird durch eine Edelstahlpumpe aus einem separaten Tank gefördert. Wirkstofftanks mit Kapazitäten von 69 l (Edelstahl) und 80 l, 150 l, 300 l und 500 l (Polyethylen) werden von uns angeboten. Alle Tanks sind mit einer Schnellkupplung zum Anschluss der Wirkstoffleitung (16) und einer Tankbelüftung im Tankdeckel ausgestattet.
- Wirkstoffleitung Seite 5 (d) an die Schnellkupplung Seite 5 (e) anschließen.
- Die Notabschaltung Seite 4 (5) muss entriegelt sein.
- Zündschlüssel (a) auf Position „1“ stellen.
- Sprühverfahren ULV oder ULV-Plus oder LV durch Taste (b) wählen.
- Anwahl der Ausbringmethode (l/h) durch Taste (e) (Anzeige durch LED).
- Ausbringmenge (l/h) durch die Tasten (g) gemäß den in Tabelle (f) angegebenen Werten eingeben. Die gewählte Ausbringmenge wird im Display (d) angezeigt.
- Bestätigungstaste (h) für das gewählte Sprühprogramm drücken.
- Motorstart durch Rechtsdrehung des Zündschlüssels oder durch Drücken der Starttaste (7). Der Zündschlüssel muss dabei auf Position „1“ stehen.
Beim Gerätestart muss der Choke (13) gezogen werden. Der Choke ist durch eine Öffnung in der Haube des Gerätes zugänglich und muss nach erfolgtem Start sofort wieder zurückgeschoben werden.

- Hilfsweise kann der Motor auch durch den Seilzugstarter (12) gestartet werden. Dabei muss der Zündschlüssel auf Position „1“ stehen und die Batterie (14) muss (auch wenn sie nicht geladen ist) angeschlossen sein. Der Seilzugstarter ist durch Öffnen der Abdeckung in der Gerätehaube zugänglich. Beim Start durch den Seilzugstarter muss ebenfalls der Choke gezogen werden.
- Sprühprogramm nochmals durch die Taste (h) bestätigen.
Wenn der Motor gestartet wurde kann das Sprühprogramm nicht mehr geändert werden. Eine Änderung ist nur möglich, wenn der Motor abgestellt wird und das Sprühprogramm erneut wie oben beschrieben eingegeben wird.
- Sprühvorgang durch Taste (i) starten.
- Zum Spülen (nach der Anwendung) Sprühvorgang mit Taste (i) stoppen und Spülvorgang mit Taste (j) starten.
- Abruf der Betriebsstunden „h“ durch die Taste (e).
Anzeige durch LED und im Display (d).

Geräte-Stopp

- Wie auf Seite 6 für das Fontan Mobilstar M beschrieben.

Ausserbetriebnahme

- Wie auf Seite 5 (oben) beschrieben.

Sonderfunktionen Fontan Mobilstar ER

Das Fontan Mobilstar ER kann sowohl nach der Ausbringmethode „Liter pro Stunde“ mit einer konstanten Ausbringmenge als auch mit einer variablen Ausbringmenge „Liter pro Kilometer“ betrieben werden.

Das Gerät ist mit einem „GPS“-System ausgerüstet.

Das GPS misst die Fahrzeuggeschwindigkeit und synchronisiert automatisch die Ausbringmenge mit der gefahrenen Geschwindigkeit.

Wenn das Fahrzeug anhält, stoppt der Sprühvorgang und links im Feld (n) leuchtet eine rote LED auf.

Sobald das Fahrzeug bewegt wird, setzt der Sprühvorgang wieder ein und die Ausbringmenge wird durch GPS variabel, gemäß der gefahrenen Geschwindigkeit im Bereich von 3 bis 25 km/h, gesteuert. Drei grüne LEDs im Feld (n) zeigen an, dass das Fahrzeug in einem korrekten Geschwindigkeitsbereich gefahren wird.

Fährt das Fahrzeug zu schnell, ertönt ein akustisches Warnsignal und im Feld (n) leuchtet rechts eine rote LED auf. Der Fahrer hat nun 20 Sekunden Zeit um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren, um das Fahrzeug wieder im korrekten grünen LED-Bereich zu bewegen.

Ist die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 20 Sekunden zu hoch, schaltet das Gerät automatisch ab, da mit einer permanent zu hohen Geschwindigkeit eine korrekte Anwendung nicht möglich ist.

Mit der Betriebsart „l/km“ wird eine gleichmäßige Verteilung der Aerosoltropfen erreicht und eine Über- oder Unterdosierung des Präparates vermieden.

Gleichzeitig wird durch die variable Ausbringmenge auch eine signifikante Einsparung kostspieliger Präparate erreicht.

Geräte-Start

- Vorbereitung gemäß den Vorschriften auf Seite 4.
- Gerätebedienung gemäß den Angaben für das Fontan Mobilstar E.
- Anwahl der Ausbringmethode (l/km) durch Taste (e) (Anzeige durch LED).
- Ausbringmenge (l/km) durch die Tasten (g) gemäß den in der Tabelle (f) angegebenen Werten eingeben.
Die gewählte Ausbringmenge wird im Display (d) angezeigt.
- Anzeige der korrekten Fahrzeuggeschwindigkeit durch die LEDs (n), rot und grün.
- Abruf der Betriebsstunden „h“ durch Taste (e).
Anzeige durch LED und im Display (d).
- Abruf der gefahrenen Kilometer „km“ durch Taste (e).
Anzeige durch LED und im Display (d).
- Abruf der aktuell gefahrenen Geschwindigkeit „km/h“.
Anzeige durch LED und im Display (d).
Tachometerfunktion

Geräte-Stopp

- Wie auf Seite 6 für das Fontan Mobilstar M beschrieben.

Aussbetriebnahme

- Wie auf Seite 5 beschrieben.

Sicherheits-Codes Fontan Mobilstar E und ER

Um Manipulationen auszuschließen können folgende Funktionen durch Eingabe eines Codes verriegelt werden:

- Sprühverfahren ULV, ULV-Plus und LV
und
- die Ausbringmenge l/h (Mobilstar E) und l/h und l/km (Mobilstar ER)

Die Verriegelung kann durch Eingabe eines Codes wieder aufgehoben werden.